



Zusammenfassung der Ergebnisse der
Bürgerbeteiligung in den Stadtteilen

Bürgerbeteiligung in den einzelnen Stadtteilen

Durchführung durch Servicebereich 11 und Fachbereich 2 unter Beteiligung von Herrn Assenmacher und Herrn Gorgs

Aufbau:

1. Vorstellung der Inhalte und der Ergebnisse des Spielplatzkonzeptes mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation mit vielen Beispielbildern und anschaulichen Illustrationen
2. Anschließender Workshop in kleinen Gruppen mit ca. 5-6 Teilnehmern, um Bedürfnisse und Vorschläge der Nutzer herauszuarbeiten. Um den Vorgang zu unterstützen, wurde im Vorfeld ein Fragenkatalog erstellt, an dem man sich orientieren konnte.
3. Vorstellung der Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen durch die Teilnehmer selber und anschließende Diskussion mit allen Teilnehmern

Allgemeine Ergebnisse:

Allgemein wurde die Bürgerbeteiligung sehr begrüßt. Die Anwesenden waren alle auch weiterhin an einer zukünftigen Beteiligung interessiert.

Das Spielplatzkonzept hat im Ganzen große Zustimmung erhalten. Eine Optimierung der Spielplatzlandschaft, auch unter Wegfall einiger weniger Spielplätze, wurde befürwortet. Zudem wurde die Spielplatzsituation in Meerbusch allgemein positiv bewertet. Jedoch wurde das Angebot für Jugendliche bemängelt.

Ergebnisse Bürgerbeteiligung Lank-Latum und Rheingemeinden

Allgemeine Beiträge

- Jeder Spielplatz sollte eine Grundausstattung haben, die eine Rutsche, eine Schaukel (Vogelnestschaukel / Kleinkindschaukel) und Sand beinhaltet.
- Spielplätze sollten für alle Altersgruppen attraktiv sein, auch für Jugendliche (z. Bsp. mehr Tischtennisplatten für Jugendliche erwünscht, auch auf Quartiersplätzen)
- Als besonderes Element wäre Wasser wünschenswert (z. Bsp. für Leuchtturmspielplatz)
- Mehr Sitzmöglichkeiten, auch an Bolzplätzen, Sitzmöglichkeiten für Gruppen mit Picknicktisch
- Holzgeräte sind attraktiver als Stahlgeräte, diese wirken oft kalt und passen nicht in die dörfliche Struktur
- Grillplatz wäre ein attraktives Angebot
- Schattige Sitzplätze auf Spielplätzen sind wichtig
- Spielelement Drehscheibe ist sehr beliebt

Beiträge zu einzelnen Spielplätzen

- Spielplatz Rottstraße: Kleinkindrutsche und Schaukel wären wünschenswert, insgesamt ist der Spielplatz ungemütlich, Veränderungen sind erwünscht, ein Klettergerät für 3-7 jährige fehlt
- Spielplatz In der Loh: unsicheres Gefühl, zu dunkel, sollte attraktiver gestaltet werden, Oberfläche des Bolzplatzes sollte überarbeitet werden (bessere Deckschicht)

Spielplatzkonzept 2030



- Pannenbäckerstraße: Bei einer Sanierung soll die vorhandene Boule-Bahn erhalten bleiben
- Der Spielplatz Nachtigallenweg soll nicht aufgegeben werden (1 schriftlicher Beitrag als Nachtrag zur Bürgerbeteiligung)

Ergebnisse Bürgerbeteiligung Osterath

Allgemeine Beiträge

- Mehr Angebote für Jugendliche, z. Bsp. Beach-Volleyball, Basketball, Dirt-Bike-Strecke, Tischtennisplatten
- Mehr Kleinkindschaukeln sind erwünscht
- Als besonderes Element wäre Wasser wünschenswert (z. Bsp. für Leuchtturmspielplatz)
- viele Sitzmöglichkeiten, Wiese zum freien Spiel
- Entwicklung einer App und/oder Karte für Jugendliche und Eltern: „Wo ist was“. Könnte in das Willkommenspaket integriert werden
- Tütenstation auf Spielplätzen, ähnlich der Tütenstationen für Hundekot (schriftlicher Nachtrag im Nachgang zur Bürgerbeteiligung)

Beiträge zu einzelnen Spielplätzen

- Spielplatz Am Gutort: ‚Trauriges‘ Spielangebot, sollte überarbeitet werden
- Spielplatz Rudolf-Lensing-Ring: Ist sehr wichtig und sollte gebaut werden
- Spielplatz Rheinberger Weg: Sollte noch nicht aufgelöst werden, da er von den direkten Anwohnern gut genutzt wird
- Spielplatz Kranenburger Straße: Sollte um eine Spielsandfläche ergänzt werden
- Spielplatz im Rathauspark: Mehr Sitzgelegenheiten an den Spielgeräten
- Spielplatz ‚Am Lindchen‘ soll nicht aufgegeben werden (2 schriftliche Beiträge (von ev. Kindergarten und einer Tagesmutter) als Nachtrag zur Bürgerbeteiligung)

Ergebnisse Bürgerbeteiligung Strümp mit Bösinghoven

Allgemeine Beiträge

- Viele Altersgruppen sollten auf Spielplätzen angesprochen werden, Begegnung verschiedener Generationen
- Berücksichtigung der Interessen von Jugendlichen ist wichtig
- Auf jedem Spielplatz sollte ein großes, zentrales Klettergerät stehen
- Ökologie sollte bei der Gestaltung der Spielplätze Berücksichtigung finden, „viel Grün, wenig Pflaster“, das Thema Umwelterziehung / Naturerfahrung sollte auch auf Spielplätzen eine Rolle spielen
- Picknickmöglichkeiten sind erwünscht (Bänke mit Tisch oder Picknickwiese)
- WLAN-Zugang auf Spielplätzen, Vorbild im Ausland
- Öffentliche Toiletten an Spielplätzen (z. Bsp. auf den Leuchtturmspielplätzen)
- Informations-Aushang bei Austausch von Spielgeräten wird erbeten

Beiträge zu einzelnen Spielplätzen

- Spielplatz Josef-Werres-Straße: Ergänzung des neuen Gerätes erwünscht, Tischtennisplatte im Bereich Grünzug für Jugendliche, Kleinkindrutsche
- Spielplatz Chopinstraße: der Spielplatz sollte möglichst bald saniert werden, Bedarf ist gegeben, Generationswechsel beginnt, zweiter Eingang von der Schloßstraße wird vorgeschlagen

Ergebnisse Bürgerbeteiligung Büderich

Allgemeine Beiträge

- Mehr Bänke auf den Spielplätzen
- Gebüsche werden befürwortet zum freien, versteckten Spiel. Rückschnitt möglichst reduzieren. Jedoch sollen die Zäune zu öffentlichen Bereichen so hoch sein (min. 1,60 m), dass kein Kind über den Zaun entführt werden kann.
- Angebot für alle Altersgruppen auf allen Spielplätzen erwünscht

Beiträge zu einzelnen Spielplätzen

- Spielplatz Mozartstraße: Größeres Angebot für Kinder unter 3 Jahre, mehr Sitzmöglichkeiten für Eltern, Gebüsch zum Verstecken ist erwünscht, Sträucher möglichst wachsen lassen, Verkehrsberuhigung der Mozartstr. durch Fahrbahnschwellen erwünscht
- Spielplatz Gereonstraße: sollte überarbeitet werden, sieht oft verwahrlost aus
- Spielplatz Finkenweg: Der Spielplatz sollte bei der Sanierung zu den Nachbarn stärker eingegrünt werden, die Rutsche sollte nachgerüstet werden, da sie sehr laut ist